Referentinnen und Referenten:

Dr. Donata Elschenbroich
Deutsches Jugendinstitut
Kronbergerstr. 28
60323 Frankfurt

Prof. Dr. Andreas Groß
Fraunhofer-Institut für
Fertigungstechnik und
Angewandte Materialforschung (IFAM)
Leiter Klebtechnisches Zentrum
Wiener Str. 12
28359 Bremen

Prof. Dr. Gisela Lück
Universität Bielefeld
Fakultät für Chemie
Chemie und Didaktik der Chemie I
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Dr. Rupert Scheuer
Universität Dortmund
Lehrstuhl für die Didaktik
der Chemie II
Otto-Hahn-Str. 6
44221 Dortmund

Dr. Christine von Landenberg
Chemieverbände Rheinland-Pfalz
Bahnhofstraße 48
67059 Ludwigshafen

Anmeldung:

Zeigen Sie bitte Ihre Teilnahme an der Fachtagung bis zum **31.08.06** mit beigefügtem Anmeldeblatt beim Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend an.

Anfahrtsbeschreibung zum Erbacher Hof:

Mit dem PKW:

Autobahnausfahrt A 60 Mainz-Laubenheim Richtung Innenstadt, Rheinstraße, links abbiegen in die Heugasse und geradeaus weiter in die Grebenstraße.

In der **Tiefgarage** stehen 65 gebührenpflichtige Stellplätze zur Verfügung.

Mit der Bahn:

Vom HBF ca. 20 Minuten Fußweg oder mit dem Bus Linie 54, 55, 56, 57, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 71 jeweils bis Haltestelle Höfchen, von hier Fußweg 5 Minuten über den Domplatz.
Vom Südbahnhof ca. 7 Minuten Fußweg Richtung Dom.

Adresse:

Erbacher Hof
Grebenstraße 24 – 26
55116 Mainz
Fon: 06131 – 257 – 0

Die Veranstaltung wird unterstützt von:

ChemieVerbände
RHEINLAND-PFALZ

RheinlandPfalz

Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend

Fachtag

Naturwissenschaftliches Lern
in der Grundsch

Ma

11. September 20

o: T. W. Klein - photography

turwissenschaftliches Denken und Handeln
hzeitig in kindlichen Bildungsprozessen zu
rankern, ist ein wichtiges Anliegen der
alitätsentwicklung in der Primarstufe. Wir wollen
sere Grundschulkinder befähigen, auch den
annenden Alltäglichkeiten der unbelebten Natur
f den Grund zu gehen. Der neue Teilrahmenplan
chunterricht schafft beste Voraussetzungen,
ugier und Interesse der Kinder an Phänomenen
r unbelebten Natur für die naturwissenschaftliche
undbildung zu nutzen. Dazu eignen sich
tdeckend-forschende Unterrichtsverfahren
sonders gut. Lernen durch selbstständiges
perimentieren macht nicht nur Spaß, es bewirkt
ch, dass Gelerntes besser behalten wird. Die
eiterentwicklung naturwissenschaftlichen Lernens
r Kinder ist auf eine entsprechende Unterstützung
rch ihre Lehrkräfte angewiesen. Kooperationen
 außerschulischen Partnern sind wertvolle
gänzungen zur Unterstützung der
alitätsentwicklung des naturwissenschaftlichen
terrichts. In dieser Ausrichtung will die
chtagung zusätzliche Impulse für die Nutzung des
turwissenschaftlichen Potenzials in der
undschule geben. Dafür bedanke ich mich
rzlich.

ris Ahnen
nisterin für Bildung, Frauen und Jugend

9.30 Uhr
Begrüßung

Den Dingen auf den Grund gehen-
Bildungsauftrag der Grundschule
Ministerin Doris Ahnen

10.00 Uhr
Die Befragung der Welt
Kinder als Naturforscher
Lesung, Filmsequenzen und Diskussion
Dr. Donata Elschenbroich

11.30 Uhr
Brauchen wir eigentlich noch
Naturwissenschaften?
Prof. Dr. Andreas Groß

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr
Naturwissenschaften
im frühen Kindesalter –
Auf den Anfang kommt es an
Prof. Dr. Gisela Lück

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr
"Was prickelt in der Brause?" -
Naturwissenschaftliches
Experimentieren im Sachunterricht
Dr. Rupert Scheuer

16.30 Uhr
Chemieverbände:
Angebote für die Grundschule
Dr. Christine von Landenberg

16.45 Uhr
Konsequenzen
für die Unterrichtsentwicklung
Hans-Josef Dormann, MBFJ

17.00 Uhr
Ende der Veranstaltung